

Rolf Schinzel

Der deutsche Pianist Rolf Schinzel begann seine musikalische Ausbildung im Alter von 8 Jahren an der Jugendmusikschule Villingen-Schwenningen in Klavier, Gesang, Orgel, Waldhorn und Musiktheorie. Von 1983-1992 studierte er an der staatlichen Hochschule für Musik Heidelberg-Mannheim in den Fächern Klavier, Gesang, Liedbegleitung und Kammermusik.

Seit 1992 lebt er in Dresden und lehrte als Korrepetitor, Klavier- und Gesangspädagoge u. a. an der Hochschule für Musik Carl-Maria-von-Weber, der Kirchenmusikhochschule und der TU Dresden.

Von 2008-2014 betreute er als Pianist/musikalischer Leiter die Produktionen am Theater Wechselbad der Gefühle („Cabaret“, „La Cage aux Folles“ u.a.), übernahm als Korrepetitor von 2009-2015 die Liedgestaltung des Schauspielstudios am Staatsschauspiel Dresden und spielt seit 2015 zusammen mit dem Magdeburger Kabarettisten Thomas Müller „Paula mach die Bluse zu“, ein Herrenabend mit Musik der 20er, 30er Jahre.

Konzertreisen führten ihn in die Schweiz, nach Frankreich, England, Norwegen Tschechien, Österreich und durch ganz Deutschland.

Zu seiner Diskographie gehören Aufnahmen von J.Brahms „Die schöne Magelone“ (mit Armin Ude, Tenor 1997), Wiener Kaffeehausmusik, Walzer, die schönsten Pasodobles (mit Peter Illavsky, Cello/Gesang 2014) u.a.

2018 gründete er das Label RSD Musikproduktion Dresden und produzierte mit dem Dresdner Gesangsensemble Dimuthea e.V. zum 200. Geburtstag des Liedes „Stille Nacht“ die Doppel-CD „Lichterglanz vom Himmelszelt“, mit unbekanntem deutschen Weihnachtsliedern des bisher unerforschten Augsburger Komponisten Max Welcker. In den nächsten zwei Jahren schrieb er Biographie und Werkverzeichnis zum Komponisten Max Welcker, die 2020 im Verlag Tredition Hamburg veröffentlicht wurden.

Seit 2020 ist er Pianist im Franz-Ippisch-Ensemble.

www.rolf-schinzel.com

www.rsd-dresden.com

www.tredition.de